

Szilagyi, Mathias (Diplom 2007, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Die Fürstenskulptur der Arnstädter Liebfrauenkirche - Steinerergänzungsstoffe auf Basis wasseremulgierbarer Epoxidharze

Zusammenfassung

Teil I: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der restauratorischen Untersuchung der Fürstenskulptur der Arnstädter Liebfrauenkirche. Nach der Vorstellung des Objektes erfolgt eine Erhebung des Bestandes und Zustandes sowie die Analyse der Zerstörungsprozesse. Das Spektrum der Aufgaben umfasst die Umsetzung konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen unter dem Schwerpunkt der Ergänzung und Integration plastischer Fehlstellen. Hier wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich der methodische Ansatz der Retusche, wie sie für die Malerei entwickelt wurde, auch auf das plastische Bildwerk übertragen lässt. Bezug nehmend werden methodische, ästhetische und technologische Zusammenhänge dargestellt.

Die praktische Umsetzung erfolgt anhand von Referenzflächen am Objekt der Fürstenskulptur selbst.

TEIL II: Gegenstand dieser Arbeit ist die Untersuchung von Steinerergänzungsstoffen auf Basis wasseremulgierbarer Epoxidharze. Langfristiges Ziel ist die Entwicklung eines prüffähigen Mörtelsystems zur Steinerergänzung in Bereichen wiederkehrender oder ständiger Durchfeuchtung. Es wird angestrebt, durch gezielte Abstimmung und Kombination der Zuschläge und Füllstoffe, die Eigenschaften des Ergänzungsmörtels auf die, gesteinspezifischen Eigenschaften abzustimmen.

Unter Bezugnahme aller theoretischen und praktischen Erkenntnisse werden im Rahmen dieser Arbeit Prüfkörper mit unterschiedlichen Materialzusammensetzungen angefertigt.

Die Auswertung erfolgt unter dem Schwerpunkt der gewünschten restauratorischen Aspekte.

Abstract

Part I: This thesis is about the examination of the "Fürstenskulptur" located in the "Arnstadter Liebfrauenkirche". The presentation of the object is followed by a detailed account of its situation and condition as well as an analysis of the destruction process. The spectrum of tasks includes necessary measures of conservation and restoration which will focus on the addition and integration of the missing parts of this sculpture. The question will be considered if the method of retouching, originally developed for paintings, can be applied on sculptures as well.

With reference to this, the methodical, aesthetic and technological connections are researched and presented.

The practical realization is carried out on reference surfaces of the object itself.

Part II: Subject of this thesis is the examination of substances used for the supplementation of stone which are based on water-emulsifying epoxy resins. The long-term goal is the development of a testable mortar system for stone supplementation in areas of recurrent or permanent dampness.

The aim of the study is to adjust the qualities of the supplements to the specific characteristics of the stone finding the best mixture of additives and fillers.

Test objects composed of different constituents of materials have been produced as part of this thesis.

The evaluation concentrates on the desired aspects of restoration.

Finally the results of these practical tests will be compared to the theoretic results of this thesis